

WC 66 16

Barrierefreier Waschraum ist bald fertig

SpoNo: Dusche und WC für Menschen mit Handicap



Machten sich vor Ort ein Bild vom barrierefreien Waschraum (v.li.): Andreas Westhoff (Lebenshilfe), Marco Patruno (Stadtverwaltung), Maria Allnoch (RWE), Hajo Wulf (Förderverein Teutonia SuS) und Franz-Josef Merten (Wärme-Regel-Service). —FOTO: FORYTTA

WALTROP. (ta) Waschbecken, WC und Dusche sind schon eingebaut, jetzt müssen nur noch einige Arbeiten am Gebäude selbst verrichtet werden, und dann hat das Sportzentrum Nord eine **Tipptopp-Sanitäranlage** – und zwar eine barrierefreie.

Die fehlte nämlich im SpoNo bislang noch. Die städtischen Mittel sind bekanntlich knapp, doch RWE unter-

stützte die Bauarbeiten aus dem Programm „Aktiv vor Ort“. Auch die Rudolf-Schumacher-Stiftung beteiligte sich finanziell (wir berichteten). „Vor Ort“ überzeugten sich jetzt Maria Allnoch (RWE) von den Arbeiten – gemeinsam mit Marco Patruno von der Stadtverwaltung, Andreas Westhoff (Lebenshilfe) und Geschäftsführer Marketing bei Teutonia SuS Waltrop sowie Hajo Wulf (För-

derverein Teutonia SuS) und Franz-Josef Merten (Wärme-Regel-Service). Mertens Firma hat aus dem ehemaligen Umkleide- und Abstellraum ein geradezu schickes „Örtchen“ gemacht.

Marco Patruno erklärt, dass seitens der Stadt jetzt noch getan wird: Im Eingangsbereich werden Türen verbreitert und der Boden wird erneuert – voraussichtlich in den Sommerferien.